

Wissen to go



**Interessantes
zur sächsischen
Landwirtschaft**

© Sachsens Bauern

**Die sächsische Landwirtschaft ist eine
Zukunftsbranche mit einem hohen
gesellschaftlichen Nutzwert.**

**Bauern produzieren 365 Tage im Jahr
gesunde und bezahlbare Lebensmittel
für unsere Ernährung.**

**Bauer sein heißt, einen anspruchs-
vollen Beruf in Verantwortung gegen-
über Mensch, Tier und Natur auszuüben.**

**Nachhaltigkeit ist dabei für uns sehr
wichtig. Bauern haben ein ureigenes
Interesse an der Erhaltung ihrer
wichtigsten Produktionsgrundlage,
dem Boden und an guten Haltungs-
bedingungen für ihre Tiere.**

© Sachsens Bauern

**1 Bauer
ernährt
cirka
145 Menschen**



© Sachsens Bauern

**verfügbare Nutzfläche je Einwohner
für die Lebensmittelproduktion**

1900

2017



0,63 ha 1 ha = 10.000 qm **0,20 ha**

© Sachsens Bauern

Ausgaben der privaten Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren

1950



1980



2017



© Sachsens Bauern

Das kommt beim Bauern von einem Brötchen an

0,8 Cent



0,8 Cent



0,7 Cent



0,6 Cent



0,7 Cent



© Sachsens Bauern

Preisentwicklung

1990

2018



15.340 €

PKW



30.350 €



0,60 €

Milch



0,69 €

© Sachsens Bauern

Preisentwicklung

1990

2018



0,15 €/kW

Strom



0,29 €/kW



0,60 €

Milch



0,69 €

© Sachsens Bauern

Milchpreisvergleich

Milch für
Menschen



0,69 Euro
je Liter

© Sachsens Bauern

Milch für
Katzen



4,45 Euro
je Liter

Milchpreisvergleich

frische
Vollmilch



0,69 Euro
je Liter

© Sachsens Bauern

koffeinhaltiges
"Zuckerwasser"



5,83 Euro
je Liter

© Sachsens Bauern

Fleischpreisvergleich

**Hähnchen-
brustfilets**



4,99 Euro
je kg

© Sachsens Bauern

**Katzenfutter
mit Hähnchen**



12,38 Euro
je kg

© RBV Mittweida e.V.

© RBV Mittweida e.V.

**Wäre der Weizenpreis
seit 1950 genau so gestiegen
wie die Inflationsrate, läge
er heute bei**

85,00 €/dt

aktueller Preis:

15,50 €/dt



© Sachsens Bauern e.V.

© RBV Westsachsen e.V.

Monokulturen in Sachsen?

**Als Monokultur werden
landwirtschaftliche Flächen bezeichnet,
auf denen ausschließlich
eine einzige Nutzpflanzenart
über mehrere Jahre hintereinander
angebaut wird.**

© Sachsens Bauern

Fruchtfolge

**Geregelte Aufeinanderfolge
verschiedener Ackerfrüchte.
Der Wechsel der Kulturarten beugt
Pflanzenkrankheiten vor und
minimiert damit den Einsatz
von Pflanzenschutzmitteln.
Darüber hinaus werden dadurch
Nährstoffe optimal genutzt.**

© Sachsens Bauern

Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Sachsen

Weizen
22 %



Grünland
21 %



Ölfrüchte
15 %



Gerste
13 %



Silomais
9 %



© Sachsens Bauern

Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Sachsen

sonst. Getreide
8 %



sonst. Futterpflanzen
4 %



Stilllegung
3 %



Hackfrüchte
2 %



Hülsenfrüchte
2 %



Obst/Gemüse
2 %



© Sachsens Bauern

**Von den versiegelten
57.000 Hektar
hätten jedes Jahr
399.000 t Getreide
geerntet werden können**

© Sachsens Bauern

**Von den
399.000 t Getreide
hätten
500 Millionen Brote
gebacken werden können**

© Sachsens Bauern

"Ackergift" Gülle?

Gülle ist kein "Abfall",
sondern ein natürlicher Dünger,
dessen Nährstoffe in einem
geschlossenen Wirtschaftskreislauf
dem Boden wieder
zugeführt werden.

© Sachsens Bauern

"Ackergift" Gülle?

Gülle liefert den Pflanzen
lebensnotwendige Nährstoffe.
Sie enthält organische Substanzen,
die der Humusbildung dienen
und Bodenorganismen ernähren.

© Sachsens Bauern

**Aufgrund drastisch
gesunkener Tierbestände,
ist der Anfall von
organischem Dünger
seit 1989 in Sachsen
um 60 Prozent
zurückgegangen.**

© Sachsens Bauern

**Um vollständig auf mineralischen
Dünger verzichten zu können,
müsste 1 Großvieheinheit je Hektar
gehalten werden.
(1 GV = 1 Kuh oder 5 Mastschweine)
In Sachsen werden derzeit nur
0,56 GV je Hektar gehalten.**

Die Internationale Agentur für Krebsforschung stuft Glyphosat in die Kategorie 2A "wahrscheinlich krebserregend" ein

Glyphosat hat damit die gleiche Risikoeinstufung wie

Nacharbeit



Frittieren



Arbeit als Friseur



© Sachsens Bauern

Giftigkeit eines Stoffes

Um die toxikologischen Eigenschaften von unterschiedlichen Stoffen vergleichen zu können, wird mit dem Wert „LD50 oral Ratte“ gearbeitet.

Der Wert beschreibt, wieviel mg/kg Lebendmasse des Stoffes Ratten oral aufnehmen können, bis 50% der Versuchsratten sterben.

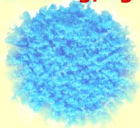
Je kleiner der Wert, desto giftiger der Stoff.

Kupfersulfat (Fungizid im Ökolandbau) 16 mal giftiger als Glyphosat

tödliche Dosis für Ratten (LD 50 oral)

Quelle: Gefahrstoffdatenbank Institut für Arbeitsschutz

Kupfersulfat
300 mg/kg



Glyphosat
4.873 mg/kg



© Sachsens Bauern

weitere Vergleiche

tödliche Dosis für Ratten (LD 50 oral)

Quelle: Gefahrstoffdatenbank Institut für Arbeitsschutz

Glyphosat
4.873 mg/kg



Backpulver
4.220 mg/kg



Kochsalz
3.000 mg/kg



Acetylsalicylsäure
200 mg/kg



© Sachsens Bauern

© RBV Mittweida e.V. © RBV Mittweida e.V.
© RBV Westsachsen e.V. © RBV Westsachsen e.V.

**Seit 1991 gingen
durch Versiegelung
in Sachsen
57.000 ha Lebensraum
für Insekten verloren**



© Sachsens Bauern

© RBV Mittweida e.V. © RBV Mittweida e.V.
© RBV Westsachsen e.V. © RBV Westsachsen e.V.

**2017 haben
sächsische Landwirte
25.000 ha
Blühflächen
für Insekten angelegt**



© Sachsens Bauern e.V.

© RBV Westsachsen e.V.

Insektensterben?

**Auswahl gefundener Insektenarten
auf einem konventionellen Bauernhof in Sachsen**



© Sachsens Bauern

Insektensterben?

**Anlage von Vorgärten
früher heute**



© Sachsens Bauern

Insektensterben?

Entwicklung der Rauchschwalben-Brutpaare

auf einem konventionellen Bauernhof in Sachsen

2016

2017

2018

2 Brutpaare

2 Brutpaare

5 Brutpaare

© Sachsens Bauern

Insektensterben?

Entwicklung der Mehlschwalben-Brutpaare auf einem konventionellen Bauernhof in Sachsen

2016

2017

2018

7 Brutpaare

13 Brutpaare

24 Brutpaare

© Sachsens Bauern

Bienensterben?

Entwicklung der organisierten Imker in Sachsen

2010



3.101

© Sachsens Bauern

2017



4.271

© Sachsens Bauern

Bienensterben?

Entwicklung der Bienenvölker in Sachsen

2010



35.004

© Sachsens Bauern

2017



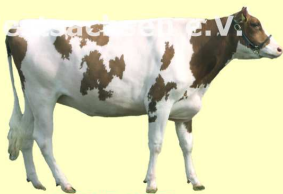
54.988

© Sachsens Bauern

Entwicklung der Rinderbestände in Sachsen

1989

2017



1.262.000



483.497

© Sachsens Bauern

Entwicklung der Schweinebestände in Sachsen

1989

2017



1.978.000



680.533

© Sachsens Bauern

Entwicklung der Schafbestände in Sachsen

1989



486.100

2017



70.800

© Sachsens Bauern

Entwicklung der Geflügelbestände in Sachsen

1989



10.343.400

2017



5.448.900

© Sachsens Bauern

Selbstversorgungsgrad Rindfleisch in Sachsen



© Sachsens Bauern

Selbstversorgungsgrad Schweinefleisch in Sachsen



© Sachsens Bauern

Selbstversorgungsgrad Geflügelfleisch in Sachsen



© Sachsens Bauern

Selbstversorgungsgrad Eier in Sachsen



© Sachsens Bauern

© RBV Mittweida e.V.

© RBV Mittweida e.V.

RBV Westsachsen e.V.

RBV Westsachsen e.V.

© RBV Mittweida e.V.

© RBV Mittweida e.V.

RBV Westsachsen e.V.

RBV Westsachsen e.V.

Herausgeber:

RBV Mittweida e.V.

RBV Westsachsen e.V.

Am Bahnhof

09648 Altmittweida

www.bauernverband-mittweida.de

www.bauernverband-Westsachsen.de

In Kooperation mit:

KBV Borna/Geithain/Leipzig e.V.

RBV Vogtland e.V.

Redaktionsschluss: 30.06.2018

RBV Westsachsen e.V.

RBV Westsachsen e.V.